



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. FC Bayern München | 15.5.2021 | No. 261

Salli Zemme

Die zweite Saison, die voll und ganz im Zeichen der Pandemie steht, neigt sich ihrem Ende entgegen. Sportlich war das eine durchaus erfolgreiche Saison. Nach einem etwas holprigen Start haben wir relativ schnell klar gemacht, dass wir mit dem Abstieg auch in diesem Jahr nichts zu tun haben werden. Wir haben an den letzten beiden Spieltagen sogar noch die Chance, uns für die Europe Conference League (was auch immer das sein soll...) zu qualifizieren.

Auch in Sachen Fanpolitik war einiges geboten. Die von den Vereinen beschworene Demut war schnell wieder vergessen, die großen Ambitionen der Taskforce „Zukunft Profifußball“ scheinen erstmal verpufft. Wir haben mitten in der Pandemie eine EM über ganz Europa verteilt und steuern auf eine WM in einem Land zu, in dem man Menschenrechte offensichtlich für eine sentimentale Erfindung von bekifften Hippies hält. Zwischendurch wird mal kurz eine Super League gegründet, die nach zwei Tagen wieder in sich zusammenfällt. Kann man sich nicht ausdenken...

Über all dem steht aber der Abschied aus dem Dreisamstadion – unserem Zuhause – den wir uns definitiv anders vorgestellt haben. Vermutlich ist das heute das letzte Pflichtspiel der Jungs im Stadion mit der wohl schönsten Aussicht, in dem wir alle so viel erlebt haben. Mal sehen, was die Zukunft bringt.

Forza SC! Für immer Dreisamstadion! (lg)

33. Spieltag

Samstag:	Schalke 04 – Frankfurt
	SCF – Bayern
	Leverkusen – Union Berlin
	Bielefeld – Hoffenheim
	M'gladbach – Stuttgart
	Hertha BSC – Köln
	Augsburg – Bremen
Sonntag:	Mainz 05 – Dortmund
	RB Leipzig – Wolfsburg

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	52	74
2	RB Leipzig	29	64
3	Wolfsburg	25	60
4	Dortmund	25	58
5	Frankfurt	15	57
6	Leverkusen	16	51
7	M'gladbach	7	46
8	Union Berlin	6	46
9	SCF	2	44
10	Stuttgart	2	42
11	Hoffenheim	-3	39
12	Mainz 05	-16	36
13	Hertha BSC	-10	34
14	Augsburg	-17	33
15	Bremen	-17	31
16	Bielefeld	-28	31
17	Köln	-27	29
18	Schalke 04	-61	13

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Ciao Dreisamstadion!

IWF hat einen schönen Text zum Abschied aus unserem Wohnzimmer verfasst, den wir euch hier nicht vorenthalten wollen:

„Heute ist es so weit: Das voraussichtlich letzte Bundesligaspiel in unserem Dreisamstadion steht an. Viele schöne, aber auch nicht so schöne Ereignisse durften wir hier erleben. Alle haben uns geprägt. Wir haben Freundschaften geschlossen und Emotionen freien Lauf gelassen.

Wie jeder andere haben auch wir uns das letzte Spiel in unseren Köpfen ganz anders ausgemalt: 25 Grad und Sonnenschein. Der Stadion-Sponsor verzichtet auf sein Namensrecht und Stadionsprecher Claus Köhn begrüßt die Zuschauer ein letztes Mal im Dreisamstadion. Zum Einlaufen der Mannschaften gibt es eine große Choreografie, während „Für uns immer vorn!“ aus den Stadionboxen dröhnt. Unser Sportclub geht früh in Führung. Die Stimmung kocht. Wir gewinnen das Spiel souverän. Nach dem Spiel wird auf den Tribünen, mit Freibier in der Hand, über vergangene Tage philosophiert, bis die Sonne untergeht.



Bereits im Januar 2020 wurde mit den Planungen für diesen Tag begonnen. Ideen wurden ausgetauscht und mit Tombolas und Becherspenden im Stadion Geld für die Abschiedschoreo gesammelt. Dann kam Corona. Keiner wusste wie es weitergeht. Stets in der Hoffnung, dass die Pandemie rechtzeitig besiegt ist, wurde weiter geplant. Es hat nicht sein sollen. Heute findet das wahrscheinlich letzte Pflichtspiel, in der Bundesliga, im Dreisamstadion statt. Ohne uns alle.

Trotzdem wollen wir es uns nicht nehmen lassen, auf unsere Art – coronakonform – Abschied vom Dreisamstadion zu nehmen. Ab heute weist ein großes Banner auf der Südtribüne alle, die am Dreisamstadion vorbeikommen, auf dessen richtigen Namen und das Ereignis hin.

Ciao Dreisamstadion! Mach's gut altes Haus!" (IWF)

Que sera, sera...

... what ever will be, will be?

Diese Zeilen entstehen aus einer gewissen Melancholie und behandeln sowohl die Vergangenheit als auch die nähere Zukunft. Ich blicke zurück auf eine seltene Zeit und stelle mir die Frage, wie sich der SC in einigen Bereichen verändern wird.

Beginnen wir doch mit der bis hierhin ziemlich erfolgreich verlaufenen Saison der zweiten Mannschaft in der Regionalliga Südwest. Schon vor Beginn der Meisterschaftsrunde bahnte sich das Szenario an, dass die Amas einige starke Auftritte abliefern werden. Nachdem man in der Vorbereitung den Zeller FV mehr als nur in seine Schranken verwiesen hatte, wurde die Vermutung, dieses Jahr mit einem starken Jahrgang anzutreten, von Routinier Felix Roth im kurzen Gespräch bestätigt.

Nicht nur die Erfolge, sondern vielmehr die Möglichkeit etwas Livefußball sehen zu können, wenn auch meistens nur von außen und auf einer Europalette sitzend, gaben einem ein Stück Lebensqualität zurück. Am meisten positiv in Erinnerung geblieben, sind mir jene Spiele, die man unter gewissen Einschränkungen auf der Tribüne in Pirmasens oder Großaspach miterleben durfte.

Nun steht der Aufstieg in die 3. Liga ins Haus und es ist mittlerweile eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, wann dieser offiziell unter Dach und Fach gebracht wird. Grundsätzlich sehe ich es kritisch, wenn Reserveteams in der dritthöchsten Spielklasse dieses Landes antreten. Zum einen weil ich finde, dass diese Startplätze traditionsreichen Vereinen wie Kickers Offenbach oder Alemannia Aachen zur Verfügung stehen sollten, die auch ein entsprechendes Fanaufkommen mit sich bringen würden.

Zum anderen habe ich Bedenken, ob es für die Entwicklung junger Spieler wirklich förderlich ist, sich in ein solches Terrain zu wagen. Ich sehe an dieser Stelle zum Beispiel das zweite Team vom SV Werder, welches in seinen Drittligajahren in meiner Erinnerung fast immer verloren hat. Geprägt von zahlreichen Misserfolgen ist es sicherlich nicht einfach für die Nachwuchskräfte, sich Selbstvertrauen aufzubauen und für höhere Aufgaben zu empfehlen. Doch nun kehrt bei mir ein bisschen der Sinneswandel ein. Mit einem Aufstieg wäre der Wechsel ins Dreisamstadion an den Spieltagen praktisch garantiert. Ich stelle mir einige schöne Spiele mit singenden Heim- und Gästeanhängern auf den Rängen dieses wunderbaren

Schmuckkästchens vor. Es wäre ein Stück Genugtuung, dass das Verpasste nicht wieder zurückkommen lässt, aber zumindest mir ein bisschen die Seele streicheln würde.

Nicht nur an Spieltagen, sondern auch fürs Training, etc. streben übrigens die Fußball-Frauen des SC einen Umzug an die Dreisam an. Es ist ein Schritt, den man sich in den vergangenen Jahren verdient hat und für die Freiburger Entwicklung aus meiner Sicht unabdingbar ist. Es ist komisch, wenn man sich überlegt, dass eine erste Mannschaft des Sport-Club früher Spiele in einer benachbarten Gemeinde (Sexau) absolvierte und heutzutage immer noch als Gast auf dem Feld eines ehrenamtlich geführten Amateurreisvereins trainieren muss bzw. darf. Vor einigen Wochen erschien in der BZ ein ziemlich populistischer Artikel mit Anmerkungen des SC-Urgesteins Birgit Bauer. Diese sorgte vor allem im Umfeld von Blau-Weiss Wiehre (zu Recht) für Empörung. Feuerwehrmann Jochen Saier versuchte in einem auf der SC-Homepage veröffentlichten Interview den Brand zu löschen und stellte dabei auch Perspektiven für die anderen Sportvereine in Aussicht, die bereits Flächenbedarf angemeldet hatten. Ohne Kompromisse wäre es ohnehin beinahe utopisch den Standortwechsel durchzuführen. Konkret soll ein Kunstrasenfeld auf dem jetzigen Parkplatz vor der Haupttribüne entstehen und von mehreren Vereinen genutzt werden.

Kommen wir aber zurück zum sportlichen Part. Dass infrastrukturelle Veränderungen notwendig sind, zeigen die bisherigen Ergebnisse in der laufenden Runde, verglichen mit denen der letzten Saisons. Der aktuell 7. von 12 Plätzen ist zwar ok, mehr aber auch nicht. Es würde weiterhin schwer bleiben die besten Spielerinnen davon abzuhalten der Reihe nach zum FC Bayern zu wechseln, aber dafür könnte man sich eine wesentlich bessere Ausgangslage im Kampf um die jungen Talente sichern. Möglicherweise schaffen es dann genau diese Mädchen, den Großen ein Bein zu stellen.

Viele Dinge erscheinen einem vorhersehbar und oft kommt es doch anders, als man es aus den Sternen zu lesen vermag. An dieser Stelle halte ich übrigens an der Hoffnung fest, dass heute nicht zum letzten Mal der Ball bei einem Pflichtspiel der Männer über den grünen und scheinbar zu kurzen Rasen mit dem Gefälle rollt. Für dieses allerletzte Spiel im Dreisamstadion wünsche ich mir eine Kulisse und einen standesgemäßen Abschied, den diese Pilgerstätte verdient hat.

The future is not ours to see. (tr)

100 Tage Taskforce

Gestern war es 100 Tage her, als die DFL die Ergebnisse der Taskforce „Zukunft Profifußball“ veröffentlicht hat. Seither ist leider viel Zeit vergangen ohne große Aktivität oder Signale, die vorgestellten Maßnahmen anzugehen und umzusetzen. Die Taskforce Teilnehmerinnen aus Fanreihen haben sich daher mit einem offenen Brief an das DFL-Präsidium gewandt um Transparenz der Arbeitsprozesse zu fordern. Konkrete Fragen zum Zeitplan, der Kommunikation und Priorisierung sind gestellt. Ebenso stehen Fragen zu bereits laufenden Themen wie z. B. zur wirtschaftlichen Stabilität, Reformen auf internationaler Ebene, Nachhaltigkeit und Diversität, Weiterentwicklung des Club-Fan-Dialog sowie zur Förderung des Frauenfußballs im Raum. Nach den Wochen rund um die internationalen Geschehnisse mit Super-League-Gründung und der Champions-League-Reform, nach dem Statement von April 2020 „Es steht außer Frage, dass künftig Nachhaltigkeit, Stabilität und Bodenständigkeit zu den entscheidenden Werten gehören müssen“, nach 100 Tagen Ergebnisbericht, braucht es Reformen dringender denn je!

Den ganzen Brief findet ihr auf der Website von „Zukunft Profifußball“: <https://zukunft-proffussball.de/> (scfr)

Solidarität Freiburg

Im gleichen Shirt die Saison beenden und damit Gutes tun – zusammen mit den Corrillo Ultras hatten wir eine Soli-Aktion gestartet, deren Erlös an zwei Organisationen gespendet wird.

Eine Hälfte geht an den Arbeitskreis Leben Freiburg, der Hilfe bietet in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgedanken. Die andere Hälfte geht an WADI, eine Organisation, die sich für Selbsthilfe und Stärkung von Menschen- und Frauenrechten im Nahen Osten einsetzt.

Danke an eure zahlreichen Bestellungen! Gut 550 Shirts wurden bestellt und sind nun fast fertig für den Versand an euch. Wir werden in den kommenden Tagen verkünden, welche Summe für die beiden Organisationen zusammengekommen ist. (scfr)

Veranstaltungen

Trotz der aktuell schwierigen Situation und obwohl die Saison bald zu Ende ist, haben wir in der kommenden Woche immer wieder einige spannende Online-Veranstaltungen für euch. SCFR-Mitglieder werden regelmäßig per E-Mail mit allen wichtigen Infos dazu versorgt. Alle anderen Interessierten können sich, wie gewohnt, bei Fragen jederzeit gerne per E-Mail an uns unter fanblock@supporterscrew.org wenden.

Diversity Tag im Deutschen Fußball Museum, Mo, 17.5.2021, 10–14Uhr: Unter dem Motto „Allianz für Vielfalt“ veranstaltet das Fußballmuseum in Dortmund den Diversity-Tag. Beiträge aus Sport, Wissenschaft und Politik gestalten den Tag. Weitere Details unter <https://www.fussballmuseum.de/diversity-tag>

F_in Frauen im Fußball – Minikonferenz, Fr, 4. bis So, 6.6.2021: „Die Zukunft des Fußballs ist weiblich“ sagte einst ein mächtiger Mann. F_in Frauen im Fußball stellt diese Behauptung auf den Prüfstand und lädt alle Fußballbegeisterten zur Konferenz ein. Seid dabei, lauscht Vorträgen und diskutiert mit! Teilnahme gegen Spende – weitere Infos unter <https://www.f-in.org/f-in-aktuell/mini-konferenz-2021/>

Der Fanrechtefonds wird 15 und sammelt Spenden!

<https://fanrechtefonds.de/blog/2021/05/13/ein-fall-fuer-alle/>

Der Fanrechtefonds. Ein Fall für Alle!



Seit 2006 alle zusammen für die Rechte von Fußballfans!



Über den Rechtsweg die Rechte von Fußballfans nachhaltig stärken!



Grundsatzurteile durch Präzedenzfälle ermöglichen!



NE BARITING AN
SCHEINEN UND
ÜBERZEUGEN

15 Jahre



Fanrechtefonds

www.fanrechtefonds.de | Konto: RA Tobias Westkamp | IBAN: DE11 3705 0299 0000 3793 88

Danke!

DANKE

D A S S D U

SUPPORTER



— B I S T —

An dieser Stelle gilt es Danke zu sagen. Danke an alle, die uns auch in Zeiten leerer Stadien die Treue gehalten haben – ob als Mitglied, als Wegbegleiter:in oder als Unterstützer:in in unseren Anliegen. Wir als Interessengemeinschaft sind auf euch alle angewiesen, um Dinge zu bewegen und als laute Stimme gehört zu werden! Unsere Sehnsucht ist so groß wie eure, euch bald wieder am Infostand, in Bussen und Zügen sowie auf Rängen in ganz Deutschland zu treffen. Wir sehen uns bald wieder! (scfr)

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319



Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.